

samen Büchlein sind der lateinische Text und eine Kodexseite beigegeben. Die Arbeit ist eine mustergültige kritische Untersuchung und gereicht der Fr. Agostino Gemelli gewidmeten Schriftenreihe (*Orbis Romanus*) zu aller Ehre.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Die Kölner Kartause und die Anfänge der katholischen Reform in Deutschland.

Von Josef Greven († 1934). Aus dem Nachlaß des Verfassers mit seinem Lebensbilde herausgegeben von Wilhelm Neuß. Mit Titelbild. (Katholisches Leben und Kämpfen im Zeitalter der Glaubensspaltung. Vereinsschriften der Gesellschaft zur Herausgabe des *Corpus Catholicorum*, Heft 6.) (XV u. 120.) Münster i. W. 1935, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung. Auslandspreis M. 2.55.

Eingangs zeichnet Neuß den Lebensweg Grevens und seine Art in den geschichtlichen Arbeiten. Sein Interesse galt bestimmten Persönlichkeiten und der Untersuchung einzelner Fragen, sein Lieblingsgebiet war die rheinische Kirchengeschichte. In Greven hat Köln den besten Kenner seiner Kirchengeschichte, das *Corpus Catholicorum* seinen Sekretär verloren. Als Verfasser der Kirchengeschichte in der Lehrbücherreihe „Licht und Leben“ ist der früh Heimgegangene weiten Kreisen bekannt geworden. Seine Beiträge zur Geschichte der Kölner Kartause sind ein Musterbeispiel für die Untersuchung eines Einzelgegenstandes, die nicht im Stoff stecken bleibt und sich in Kleinigkeiten verirrt, sondern den Gegenstand wie eine Fackel emporhebt und weithin Licht verbreitet. Diesen Beiträgen kommt über die behandelte Sache hinaus grundsätzliche Bedeutung zu. Sie zeigen die Frömmigkeit des deutschen Mittelalters als Wurzelboden der inneren katholischen Erneuerung auf, die also keineswegs von Italien und Spanien allein ausging. Die von Protestanten stark nachgezogenen romanischen Linien der Gegenreformation genügen nicht mehr. Noch mehr! Die Kölner Kartause war das Absteigequartier der ersten auf deutschem Boden erscheinenden Jesuiten und Prior Gerhard Kalckbrenner war der besondere Gönner von Faber und Canisius. „Dank dieser Hilfe konnte der neue Orden in Köln und damit in Deutschland überhaupt Fuß fassen“ (S. 87). Die Frömmigkeit der Kartause hat den Gründer der Gesellschaft Jesu selbst tief beeinflußt. So zeigt Grevens letzte Arbeit die bisher fast unbekannten Zusammenhänge auf, die von der deutschen Mystik und der *devotio moderna* über die Kölner Kartause zur katholischen Reformation und zur Barockfrömmigkeit des erneuerten Katholizismus führen. Es ist Ehrenpflicht aller katholischen Historiker und Religionslehrer, diese ganz neuen Ergebnisse in ihren Darstellungen zu verwerten.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Pfingstgeist über uns.

Von Dr M. Laros. (219.) Regensburg, Friedrich Pustet. Kart. M. 3.60, geb. M. 4.40.

Wenn die Katholische Aktion jene Früchte hervorbringen will, die man von ihr erwartet, dann darf sie nicht nur äußere Organisation bleiben, sondern muß von ihren Trägern innerlich erfaßt sein. Dazu ist notwendig, daß sie stark von der dogmatischen, gnadenhaften-mystischen Seite aus betrachtet und fundiert wird. Denn Katholische Aktion ist viel mehr als bloße Propaganda, als bloße Statistik, zumal